

# TuS Osdorf wirft SV Lurup mit 3:1 aus dem Pokal



Roman Klialka (Lurup) und Torben Krause (Osdorf) im Zweikampf.

Nach einer starken Leistung bleibt TuS Osdorf weiter im Pokalgeschäft. Mit 3:1 besiegte der Bezirksligist den Nachbarn und Landesligisten SV Lurup. Für die rund 300 Zuschauer gab es dabei vor allem in der zweiten Halbzeit eine inhaltsreiche Begegnung zu sehen.



Niklas Guhlisch (Osdorf) lieferte eine starke Leistung ab.

Osdorf setzte die ersten Akzente, um den Gegner zu beeindrucken. Die Hausahnen gingen daher früh in Führung, die Luruper Abwehr schien noch nicht ganz ihre Zuteilung gefunden zu haben. In der zehnten Minute köpft Emanuel Duah nach einem Freistoß von Niklas Guhlisch jedenfalls freistehend aus acht Metern zum 1:0 ein. Die Luruper hatten sich noch kurz vor der Saison um den Osdorfer Spieler bemüht. Mit dem 1:0 im Rücken schien Osdorf einem klaren Sieg entgegen zu stehen. Der Druck der Gastgeber ließ nach knapp 15 Minuten langsam nach, Lurup konnte sich jetzt besser in Szene setzen. TuS-Trainer Sven Rasmus lobte hinterher aber seine Abwehr. „Lurup war bei langen Bällen gefährlich, aber wir sind nur selten ausgespielt worden“, freute er sich. Vom Gefühl her war der Luruper Ausgleich in der 26. Minute aber

verdrängt. Bryan Paires feuerte einen Mordstoß aus gut 30 Metern ab, den Daniel Ude im TuS-Tor nur nach vorne abprallen lassen konnte. Nico Schmidt köpfte den Abpraller unbedrängt über die Linie. Zuvor hatte Roman Klialka den Ball aus kurzer Distanz deutlich über das Tor gesetzt (17. Minute). Paires hinterließ bei Lurup noch den aktivsten Eindruck, ebenso Serafin Sivcak.

In der Phase und in den nächsten Minuten lief sich Osdorf im Angriff immer wieder im Mittelfeld fest. Lediglich nach einem Freistoß vergab Bennet Krause per Kopf eine gute Möglichkeit (33. Minute). Das Spiel pendelte sich nun langsam ein. „Verlängerung“ wurde zur Pause gemutmaßt.

Nach dem Seitenwechsel tastete sich beide Mannschaften zunächst ab. Hassani Ziyed vergab dann nach einer guten Stunde die erste große Chance. Er setzte sich im Laufduell mit Dennis Bohn und Sivcak durch und zog

aus spitzem Winkel knapp über den Torwinkel. Der Ball war ihm offenbar etwas vermischt, Dennis Kubowski im Luruper Tor wäre wohl machlos gewesen.

Das Luruper Spiel ging mit einem Wechsel in der 68. Minute kaputt, Lurups Trainer Andreas Klobedanz gab Canpolat Satlîmis noch letzte Anweisungen und signalisierte dem Linienrichter den Wechsel (für Joja Rödiger). Im letzten Augenblick bemerkte Satlîmis, dass er noch Aufwärmläuf und Leibchen trug. In aller Eile zog er sich um und trabte dann in Richtung Osdorfer Strafraum, da die Luruper Mannschaft einen Freistoß an der Mittellinie aufführen wollte. In der Spielertraube angekommen, wachte Satlîmis offenbar dem Osdorfer Ziyed zur Begrüßung durch das Gesicht. Mit einer roten Karte bedacht musste Satlîmis den Rückweg antreten. Ärgerlich für Klobedanz,



Bryan Paires (Lurup) war einer der Aktivposten bei Lurup.



Nico Schmidt (Lurup) erzielte das 1:1 gegen TuS Osdorf.

dem am Wochenende nun eine Sturmalternative fehlte, da Len Strömer und Sinan Celebi angeschlagen waren. Passend dazu eine ähnlich dämliche Rote Karte für Osdorf. Ziyed und Sivcak gingen nach einem Zweikampf zu Boden, im Aufrufen „rammt“ der Osdorfer dem Gegenspieler den Hintern ins Gesicht – Rot (87. Minute). Auch hier ärgerte sich Rasmus zum Wochenende, dann nach dem Ausfall von Philippe Trovo (Verdacht auf Nasenbruch) fehlte in ein Aktivposten auf der linken Seite. Nach dem Luruper Platzverweis wirkte die Mannschaft geschockt. Abwehrspieler

Ricardo Medina unterließ dann der entscheidende Fehler. Im Ligaspiel gegen Egenbüttel noch bester Mann auf dem Platz, ließ sich Medina vom Osdorfer Jeffry Soebagio in der 75. Minute mit einer Körperdrehung ausspielen, Soebagio erzielte von der Strafraumcke aus das 2:1.

Die Gastgeber verschludten nun die vorzeitige Entscheidung, ein Luruper Abwehrbein verhinderte für den schon geschlagenen Kubowski das 3:1 des einschussbereiten Torben Krause.

Nach dem Platzverweis für Osdorf hoffte Lurup noch auf seine Chance, doch ein Freistoß in der Nachspielzeit beendete alle Godankenspiele. Onur Özcan fand Soebagio, der mit seinem zweiten Treffer den Sack zumachte.

Im Pokal ist nun vorerst Pause, die vierte Runde wird erst im Dezember ausgetragen.

TuS Osdorf: Ude, Massoud, Blume (88. Minute: Zorz), Blitzner, Guhlisch, Duah, B. Krause, Soebagio, Hassani, T. Krause (90. Minute: Meyer), Bonewald (88. Minute: Özcan)

SV Lurup: Kubowski, Sivcak, Bohn, Schmidt, Medina, Bolin (46. Minute: Josipovic), Paires, Klialka, Khan (75. Minute: Ehlers), Rödiger (89. Minute: Setlîmis), Schilori



Unüberlegte Aktion in der Schlussphase: Rote Karte für Hassani Ziyed (Osdorf).